Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 50

Artikel: Aegypten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"In Aegypten ift wieder alles ruhig; bie Buftande von früher find wieder hergestellt." (Reutte.)

Aegypten

EINE TIERFABEL

In dem alten Land Aegypten Fließt ein alter Fluß — der Nil, Und in diesem schwimmen Pferde, Ebenfalls noch alt im Stil.

Und das Nilpferd freut sich hoher Schätzung, denn es trägt ein Fell, Das sich gut zu Riemen schneidet, Dick und haltbar — very well! Aus den Riemen dreht man Beitschen. Wessen Leib sie spürt, der raucht! Darum werden sie von jedem, Der sie kennt, auch gern gebraucht. Doch zuweisen packt das Nilroß, Wenn man's schinden will, der Zorn, Und es stürzt sich auf den dreisten Jäger mit erhob'nem Horn.

Denn ein Nashorn hat Gefühle Schließlich auch wie jedes Tier, Sagt doch schon ein altes Sprichwort: Jedem Tierchen sein Plaisier!

Darum wehrt es sich zu Zeiten Seiner so beliebten Haut,
Wenn ein Fremder zu begehrlich

Bloß auf die — Verwertung schaut.

Ist's ein Bunder, wenn es plötlich Auch ein Nilpferd fühlt am wohlsten Bider den Berfolger rennt? Sich im eig'nen Element!